

## Ehrung für Peter Mühlens

### Gymnasium für Mädchen und Jungen

Königswinter: (ff) Ohne Gegenstimme beschloß der Rat der Stadt Königswinter, dem Neubau des städtischen Gymnasiums den Namen „Peter-Mühlens-Gymnasium“ zu geben. Damit will der Rat einen Mann ehren, der sich große Verdienste um die Stadt erwarb und dessen Familie durch die Bereitstellung von Grundstücken sowohl den Bau des neuen Gymnasiums als auch der Sportplatzanlage mit ermöglichte. Wie Bürgermeister Dr. Faßbender mitteilte, werden nach gemeinsamem Beschluß der Fraktionen in dem neuen Gymnasiumsbau Mädchen wie Jungen unterrichtet werden. Das bisherige Mädchen-Gymnasium war seit Kriegsende in einer Stiftung der Familie Mühlens für die ortsansässigen Vereine und die Jugend untergebracht, die

dadurch zweckentfremdet wurde, „in der Übergangszeit aber einen guten Zweck erfüllte“, wie Stadtdirektor Breuer den Beschlußvorschlag begründete. Er wies darauf hin, daß sich bei den erforderlichen Grundstücksverhandlungen für die Neubauten des Schulzentrums die Familie Mühlens-Streve sehr großzügig gezeigt und im Tauschwege die Grundstücke für das neue Gymnasium zur Verfügung gestellt habe. Parzellen für den Sportplatz erhielt die Stadt sogar geschenkt. Dies veranlaßte die Stadtverwaltung, mit dem Gedanken an Frau Streve heranzutreten, der neuen Schule den Namen eines ihrer Familienangehörigen zu geben. In einem Antwortschreiben wurde der Name Peter Mühlens als Vorschlag unterbreitet. Peter Mühlens verlebte viele Jahre in Königswinter, baute die Straße auf den Petersberg aus, half mit bei der Erschließung des Siebengebirges und modernisierte das Hotel.



Bürgermeister Dr. Faßbender überreicht Frau Luise Streve den Ehrenbürgerbrief der Stadt Königswinter. Im Hintergrund der Stadtrat.